

Am Freitag den 23. August findet ein weiterer Rundgang mit dem Eisenacher Nachtwächtern statt. Treffpunkt ist um 21 Uhr an der Eselstation unterhalb der Wartburg. Von dort geht es zum Elisabethplan, wo es Interessantes aus dem Leben der Thüringer Landgräfin zu erfahren gibt. Auf dem Weg hinauf zur Wartburg finden sich noch weitere Zeugnisse aus der Vergangenheit wie der Velsbachstein, der an den „fliegenden“ Ratsherrn erinnert. Auch vom Fischerturm, der Eisenacher Burg und der Burg Metilstein, weiß der Nachtwächter etwas zu berichten.

Im Schein der Laterne geht es hinauf bis zur Zugbrücke, direkt vor das Tor der Wartburg.

Die Nachtwächterrunde ist kostenlos. Wer möchte kann im Anschluss daran eine Spende geben, die einem gemeinnützigen Zweck zugeführt wird.

Zu beachten ist: Bei Regen, Glatteis, Schnee und Sturm ist der Wächter nicht in Form. Dann dreht er keine Runden. Dies empfiehlt er auch seinen Nachtwächterrundenkunden.



Foto (Torsten Daut): Nachtwächter Bernd Schubert mit Frau Bettina und Michael Kellner

---